

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Ringvorlesung „Die 68er und die Medizin“

EINLADUNG

2018 jähren sich die Studentenproteste der „68er“ zum fünfzigsten Mal. Das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin organisiert zum Anlass die Ringvorlesung „Die 68er und die Medizin“.

Die Vorträge, von Historikern und Zeitzeugen gehalten, wollen die Wechselwirkungen zwischen den besonderen politischen Rahmenbedingungen und der medizinischer Theoriebildung und Praxis beleuchten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Am Mittwoch 13.12.2017 hält Prof. Dr. Klaus Weinbauer (Bielefeld) den Vortrag:

Zwischen Underground und Untergrund: Drogenrausch in Deutschland und England der 1960er/70er Jahre

Zeit und Ort: 16.30-18.00 Uhr im Raum 23.12. 04. 24.

Die nächsten Termine sind:

- 17.01.2018

Emerit. Prof. Dr. Heinz-Harald Abholz (Düsseldorf): "Kolloquien zu Themen der Sexualität" an der FU Berlin 1967 -1970 - Zum Verhältnis von gesellschaftlichen und persönlichen Veränderungen

- 28.02.2018

Dr. Nils Kessel (Strasbourg): Kapitalismus, Technik, Körper: Pharmamärkte und Arzneimittelkonsum in der Sozialkritik von „1968“

- 28.03.2018

Frank Sparing M.A. (Düsseldorf): Einfluss und Wirkung der "68er-Bewegung" auf Personal und Patienten der psychiatrischen Anstalten im Rheinland.